
E-Learning an deutschen Hochschulen: Trends und Strategien

CeBIT 2008

Learning & Knowledge Solutions
„Aufbruch in neue Wissenswelten“
Hannover, 7. März 2008

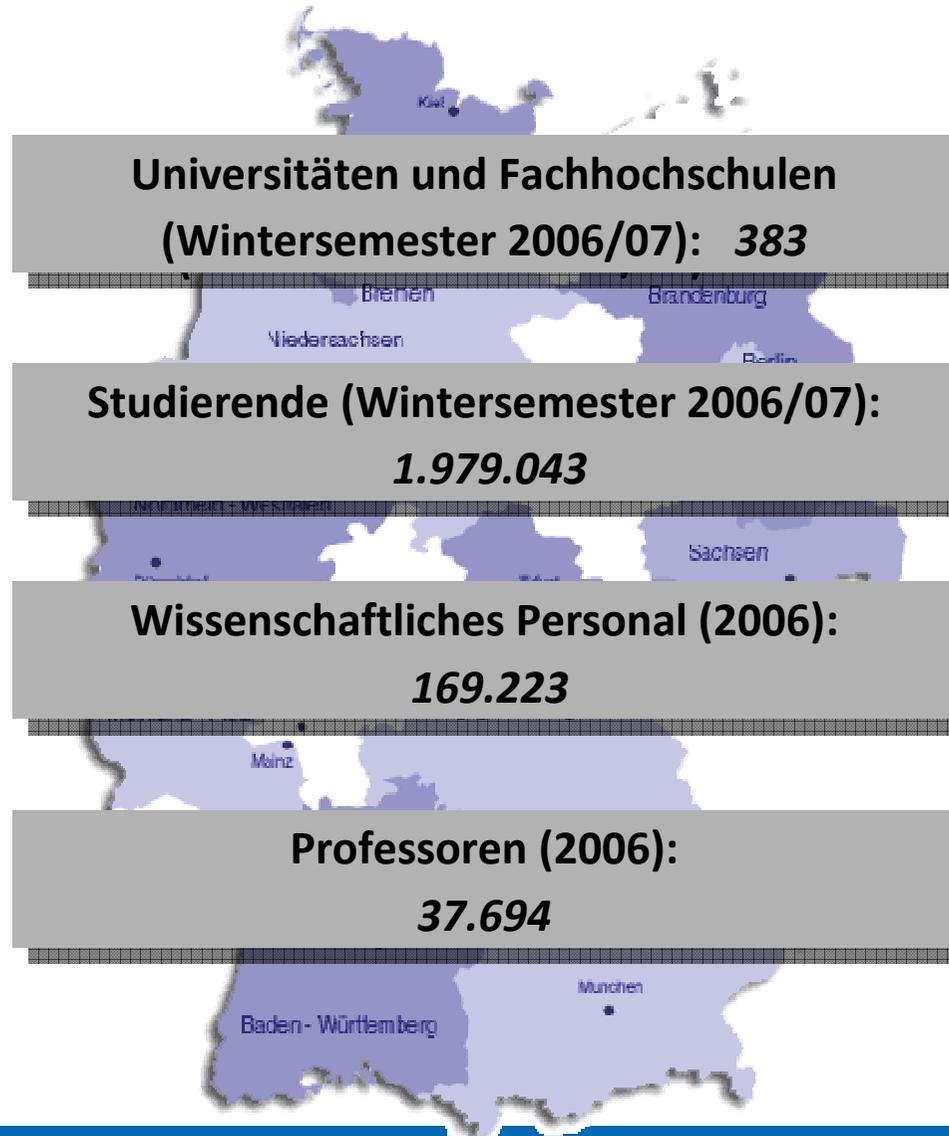
Dr. Bernd Kleimann
HIS Hochschul-Informationssystem GmbH
Hannover

Inhalt

1. E-Learning@University
2. Bologna-Prozess
3. E-Learning im Student Life Cycle
4. Beratung und Vorbereitung
5. Studium und Betreuung
6. Prüfung
7. Weiterbildung
8. Fazit und Ausblick

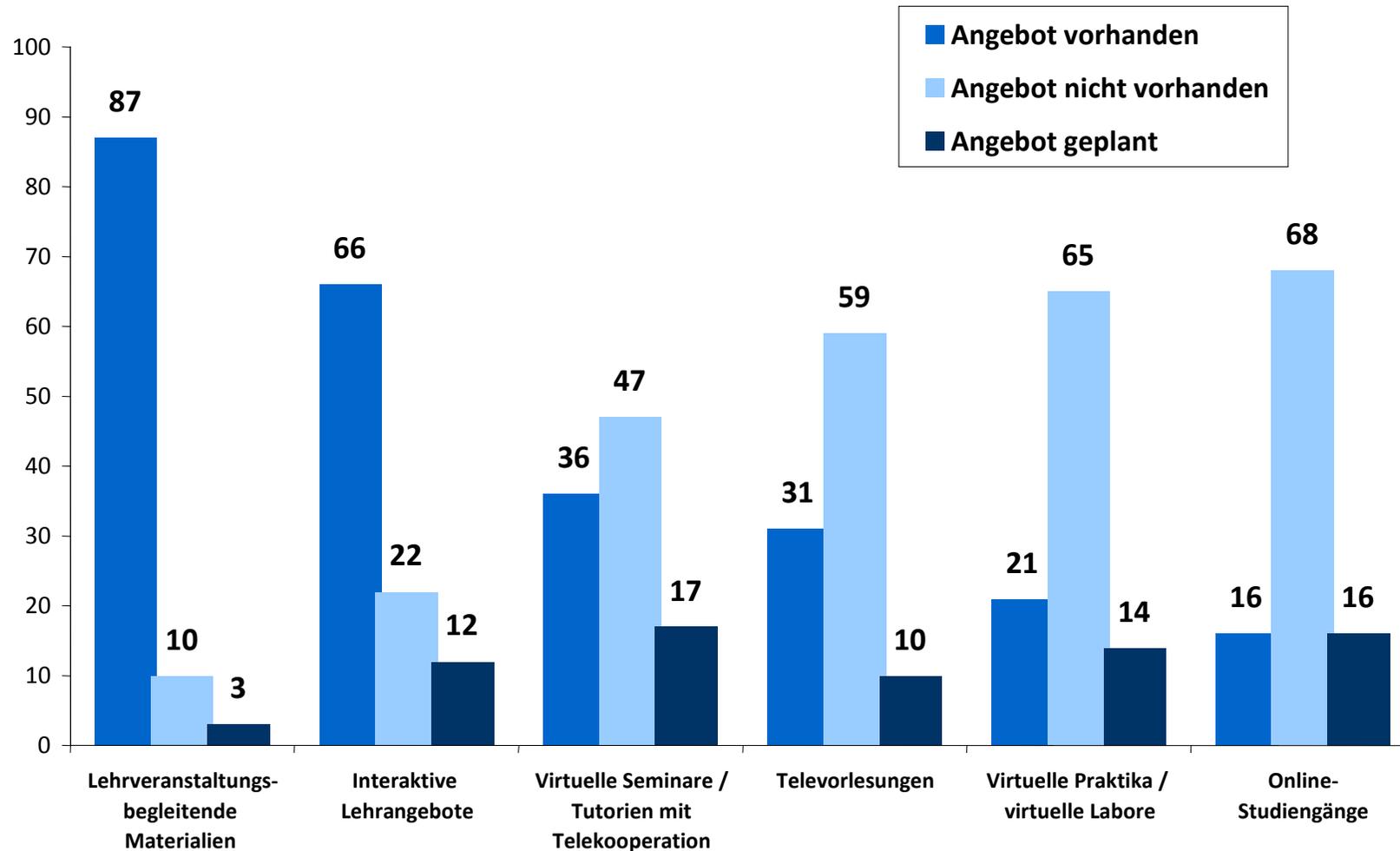
E-Learning@University

Hochschulsystem: Rahmendaten



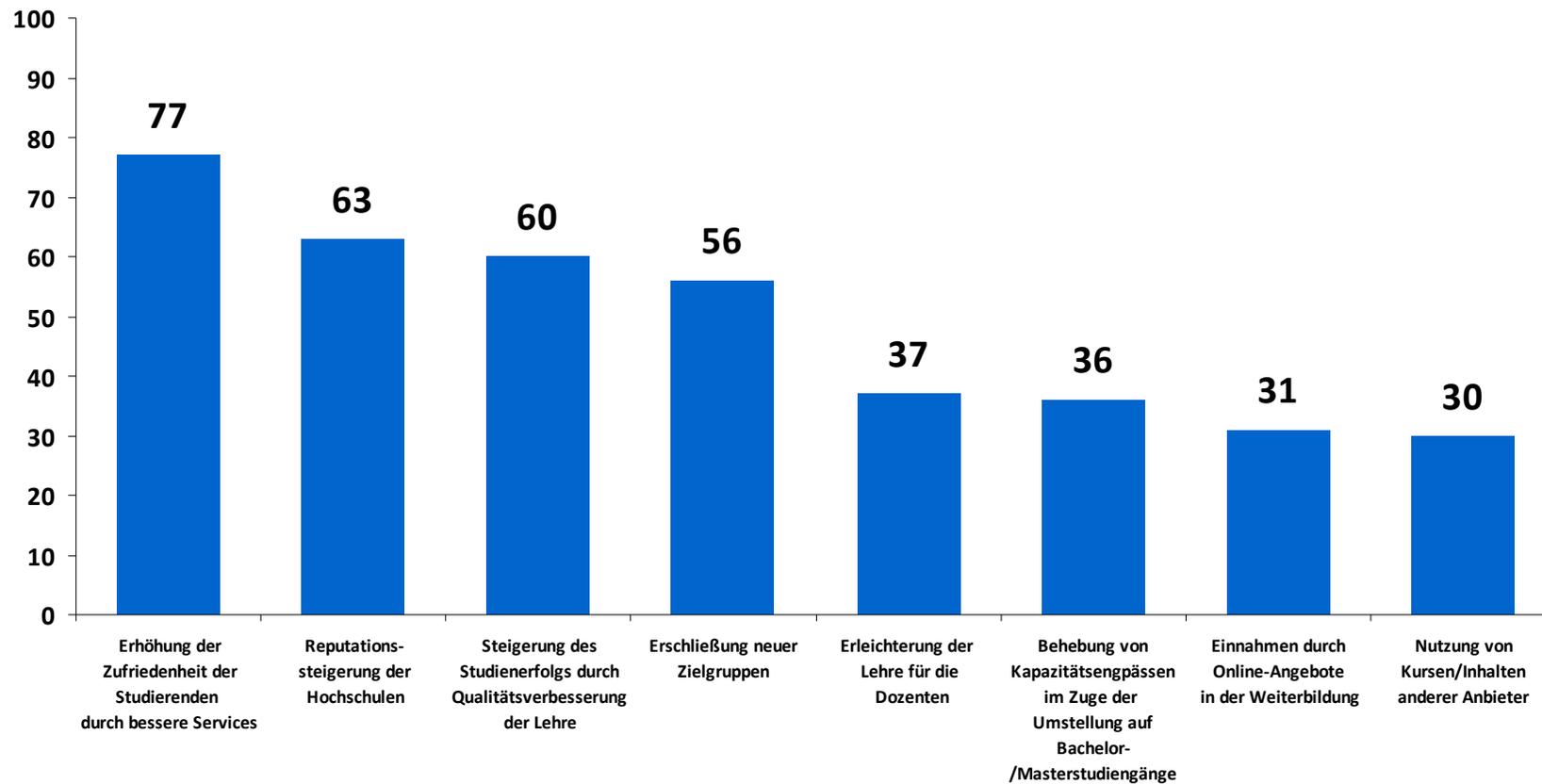
E-Learning an deutschen Hochschulen

(Prozent)



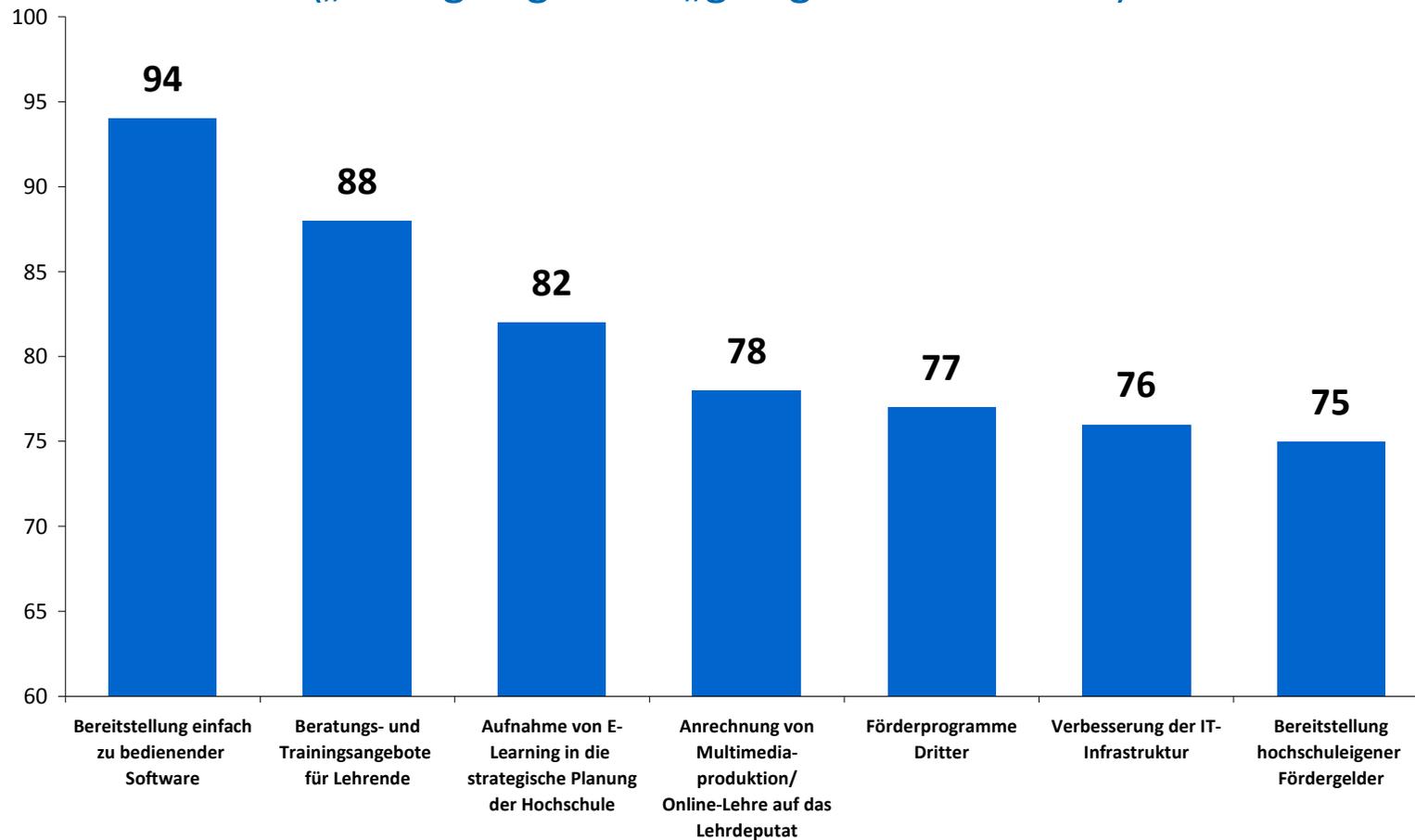
Welchen Stellenwert hat E-Learning für folgende Hochschulziele?

(„sehr wichtig“ + „wichtig“ in Prozent)



Welche Maßnahmen können die Nutzung von E-Learning durch Lehrende steigern?

(„sehr geeignet“ + „geeignet“ in Prozent)



Bologna-Prozess

Bologna-Prozess

- konsekutive Studienstruktur (Bachelor-/Master)
- Internationalisierung des Studiums
- verbesserte Betreuung
- Steigerung von Erfolgsquoten
- Kompetenzorientierung



Herausforderungen

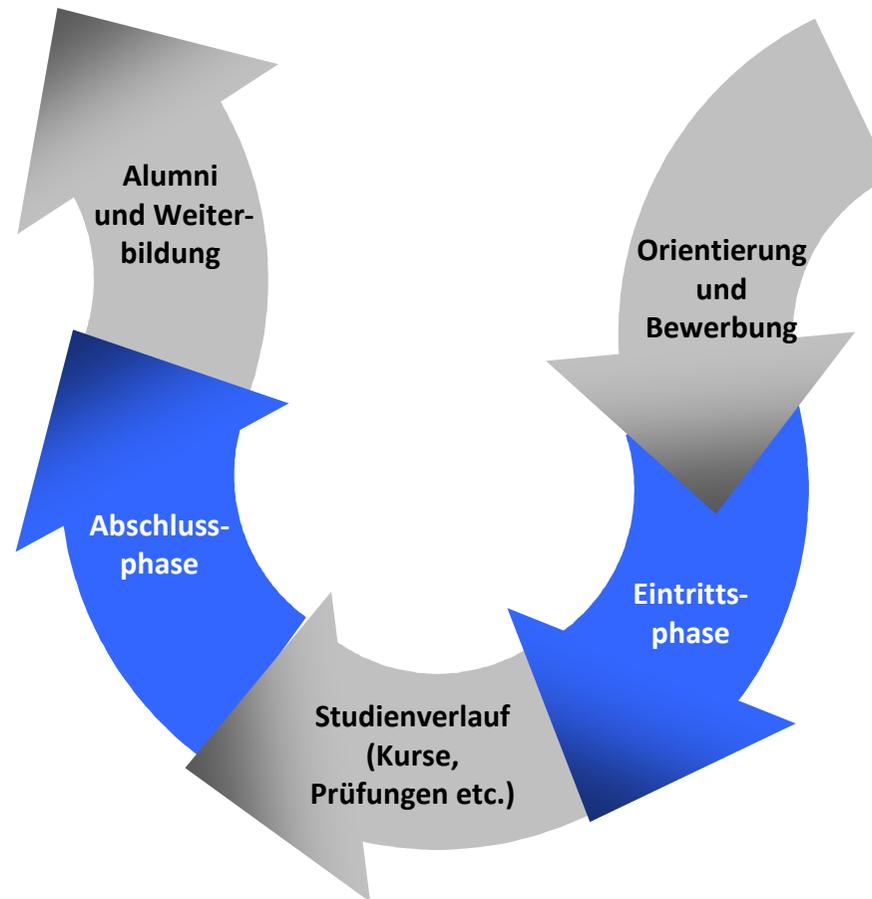
- unzureichende Studierfähigkeit
- schlechtes Verständnis der Studienvoraussetzungen
- schlechtes Matching von Studieninteresse und -fach
- Engpässe bei der Lehrkapazität
- steigender Zeitdruck im Studium
- inadäquate Prüfungsmethodik

E-Learning im Student Life Cycle

Einsatzstrategie für E-Learning

Einsatz von E-Learning im gesamten Student Life Cycle

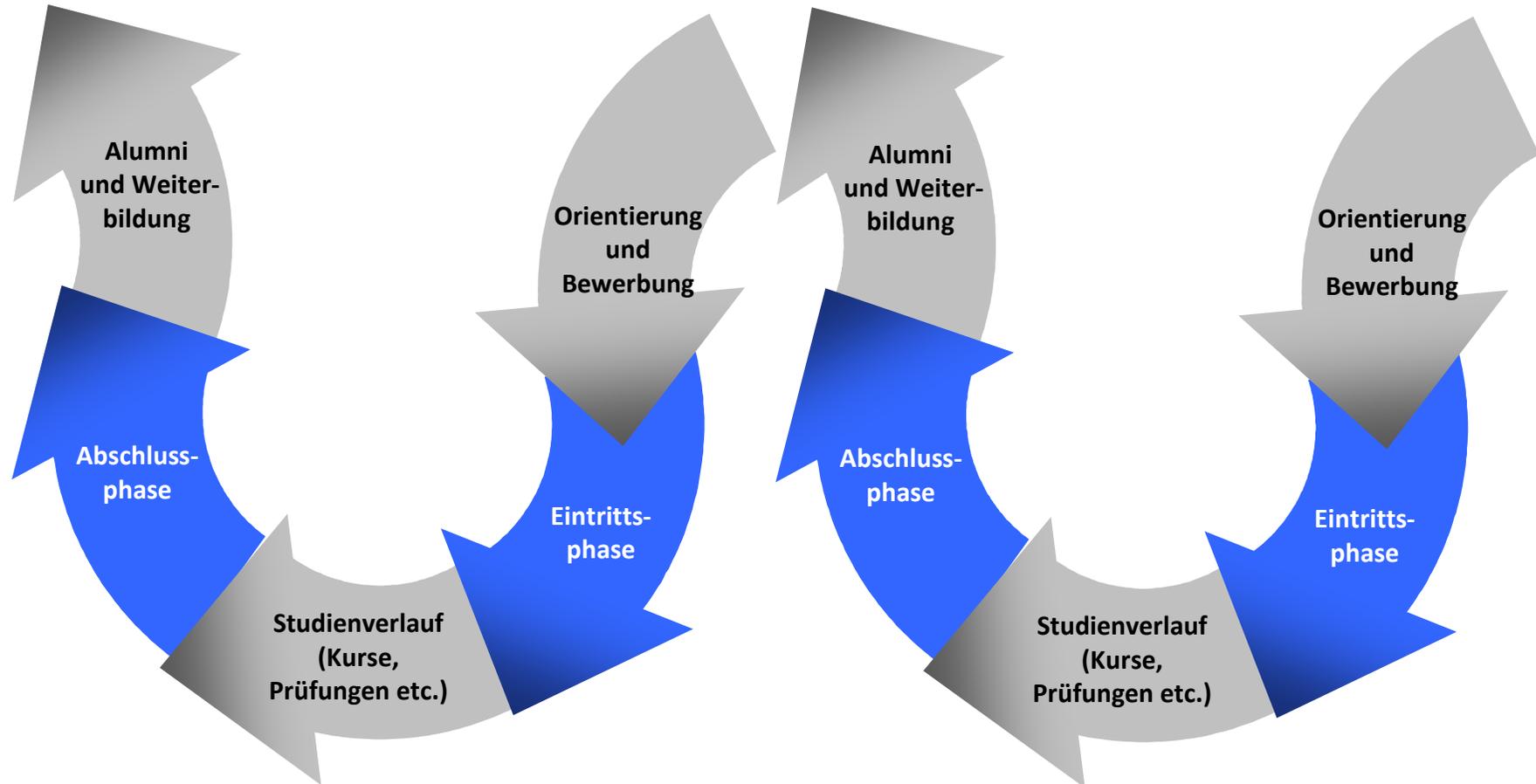
Einsatzstrategie für E-Learning



Einsatzstrategie für E-Learning

Master

Bachelor



Einsatzstrategie für E-Learning

Einsatz von E-Learning im gesamten Student Life Cycle

- **Beratung und Vorbereitung**

zielgruppenspezifische Informationsressourcen, Wikis, Beratung via Chat oder E-Mail, Einstufungstests etc.

- **Studium und Betreuung**

Digitale Lernmaterialien, WBTs, E-Lectures, Online-Mentoring und Tutoring, E-Portfolios etc.

- **Prüfung**

Online-Self-Assessment, E-Klausuren, avancierte computergestützte Prüfungsformen etc.

- **Weiterbildung**

Online-Weiterbildungsstudiengänge, Online-Fortbildungsmodule etc.

Beratung und Vorbereitung

TestAS

TestAS
Test für Ausländische Studierende
Test for Academic Studies

HOME ÜBER UNS LINKS KONTAKT IMPRESSUM LOGIN

ÜBER TestAS TESTZENTREN PRÜFUNGSTERMINE REGISTRIERUNG **MODELLAUFGABEN** FAQ

HOME > Modellaufgaben > Kerntest > Muster ergänzen

Muster ergänzen

In dieser Aufgabengruppe lösen Sie 22 Aufgaben. Die Bearbeitungszeit beträgt 20 Minuten.

Bevor Sie sich die Beispielaufgaben ansehen, lesen Sie bitte die Instruktionen. Dieselben Instruktionen werden Sie bei der Abnahme des TestAS auch im Testheft finden.

Die Hinweise werden bei dieser Aufgabengruppe **vor Beginn der Bearbeitungszeit** gelesen. Die Bearbeitungszeit beginnt erst **nach dem** Lesen der Hinweise durch das Zeichen des Testleiters.

Jede der folgenden Aufgaben besteht aus neun Feldern. Acht Felder enthalten Figuren. Im neunten Feld (rechts unten) befindet sich ein Fragezeichen.

		
		
		?

Antwortoptionen:

		
(A)	(B)	(C)

		
(D)	(E)	(F)

Die Anordnung der Figuren folgt bestimmten Regeln. Diese Regeln müssen Sie erkennen und anwenden, um die neunte Figur zu finden.

Test
Test für Ausländische Studierende
Test for Academic Studies



dem
en. Sie
d verlangen

SelfAssessment international: RWTH Aachen



FAQs zum SelfAssessment

- >> für Studieninteressierte
- >> für Hochschulmitarbeiter (z.B. Studienberater)

Interessante Links

Die Entwicklung des SelfAssessment international wird vom DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) finanziert. Auf dessen Internetseiten finden Sie Informationen rund um Studieren und Leben in Deutschland.

Das SelfAssessment international ist ein Angebot der TU9, eines Zusammenschlusses neun technischer Hochschulen in Deutschland. Unter TU9 erfahren Sie mehr über diese Hochschulen.

Mehr über das SelfAssessment-Projekt erfahren Sie [hier](#).



Teilzeitarbeit

Viele Menschen in Deutschland haben heute eine Teilzeitbeschäftigung. Sie arbeiten nur zwei oder drei Tage in der Woche oder je Tag ein paar Stunden. Manche möchten gerne mehr Zeit für ihre Familien haben. Andere können nicht länger arbeiten, weil sie gleichzeitig eine Weiterbildung besuchen oder ein Studium beginnen. Und einige wollen eigentlich eine Vollzeitstelle, aber sie haben noch keine gefunden.

Weiter

Noch verfügbare Zeit für diesen Block: **289** Sekunden

Pause 9% 

Deutsches Studentenwerk

Informationen für Internationale Studierende
Sitemap Impressum Kontakt

Fragen zur Vorbereitung Gerade angekommen Während des Studiums Studium beenden Service Quiz

Quiz

Quiz

MAIL PRINT FAQ

Internationale Studierende in Deutschland

Wie viele internationale Studierende gibt es eigentlich in Deutschland? Und woher kommen sie? Durch unsere Sozialerhebung verfügen wir über diese Daten. Mit unserem Quiz wollen wir diese einem breitem Publikum zugänglich machen - spielerisch und einfach. Zu gewinnen gibt es leider nichts, der Lohn ist der Überraschungseffekt, der mit vielen Fragen verbunden sein dürfte. Und keine Angst: Wer nicht vom Fach ist, wird bei den meisten Fragen raten müssen!

■ **Wie hoch ist der Anteil internationaler Studierender in Deutschland?**

4%

10%

18%

Lösung

■ **Wo muss das "Visum zum Zweck eines Studiums" beantragt werden?**

Im Heimatland bei der deutschen Botschaft bzw. dem deutschen Konsulat?

In Deutschland bei der Ausländerbehörde am Wohnort?

Lösung

■ **Wer in Deutschland studiert, muss in der Regel deutsche Sprachkenntnisse nachweisen. Kann man die Sprachprüfung dafür bereits im Heimatland absolvieren?**

Nein, die Sprachprüfung muss unbedingt in Deutschland abgelegt werden.

Ja, beispielsweise in Form des Test DaF. Dafür gibt es weltweit zahlreiche Testzentren.

Sprache wählen:
deutsch > englisch

Schriftgröße wählen:
Akleiner Astandard Agrößer

Suche

A - Z QUICKLINKS
Anmeldung, Finanzierung, Zulassung
wichtige Themen von A: Z

STUDIENGEBÜHREN
Einige Bundesländer führen derzeit allgemeine Studiengebühren ein. Die Studierenden sollen ab dem Jahr 2007 500 Euro im Semester bezahlen. Mehr dazu

IHR STUDENTENWERK
Finden Sie das Studentenwerk an Ihrem Studienort!
Suchen...

FU Berlin: Beratung und Training online

✓

Stundenplanerstellung

Hier können Sie testen, ob Sie die elementaren Techniken der Stundenplanerstellung bereits beherrschen.

Stellen Sie sich vor, Sie studieren einen Kombinationsstudiengang, der sich aus zwei Teilstudiengängen zusammensetzt. Die beiden Teilstudiengänge könnten wir als "Fach X" und "Fach Y" bezeichnen; zur besseren Veranschaulichung nennen wir unsere fiktiven Teilstudiengänge aber "Obstkunde" und "Gemüsewissenschaft". Dass diese beiden Fächer (genau wie die ihnen zugeordneten Lehrveranstaltungen) real nicht angeboten werden, versteht sich von selbst.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Stundenplanerstellung

- dass Pflichtveranstaltungen Vorrang vor Wahlpflicht- und Wahlveranstaltungen haben müssen und Wahlpflichtveranstaltungen den Vorrang vor Wahlveranstaltungen haben sollten,
- dass sich Lehrveranstaltungen zeitlich nicht überschneiden dürfen,
- dass Sie für den Weg zwischen dem Institut für Obstkunde und dem Seminar für Gemüsewissenschaft ca. 45 Minuten Fahrzeit einkalkulieren müssen, da die beiden Fächer in sehr weit voneinander entfernten Gebäuden untergebracht sind,

Zur Vereinfachung haben wir in unserem Beispiel die Woche auf zwei Tage verkürzt. Versuchen Sie, die folgenden Lehrveranstaltungen sinnvoll auf die beiden Tage zu verteilen. Sie müssen natürlich nicht alle Veranstaltungen auswählen. Veranstaltungen, die Sie belegen wollen, ziehen Sie einfach mit der Maus in die Stundenplankästchen. Wenn ihr Stundenplan fertig ist, drücken Sie auf "Abschicken".

Rot = Pflichtveranstaltung
 Gelb = Wahlpflichtveranstaltung
 Blau = Wahlveranstaltung

	Zeit	Montag	Dienstag	
Einführung in das Obst I Mo 10-12	08-10			Grundsätze des Gemüses, Di 8-10
Rotes Obst Di 10-12	10-12			Längliches Gemüse Mo 10-12
Gelbes Obst Di 16-18	12-14			Rundes Gemüse Di 10 - 12
Die Banane Mo 12-14	14-16			Der Kohlrabi Mo 12-14

Uni Bochum: BORAKEL



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Beratungstool für Studieninteressenten

Meine Uni > [Startseite](#)

Meine Uni - Modul C

Hallo!
Wir sind eure Online-Tutoren Kathrin, Susanne und Fabian. In unseren Filmen nehmen wir euch mit zu Rundgängen durch die Ruhr-Universität Bochum, die RUB, wie wir sie einfach nennen. Wir zeigen euch einige Besonderheiten der Uni und stellen euch Einrichtungen vor, die euch das Studium enorm erleichtern. Auch mit den richtigen Kontakten ist vieles leichter. Die zu finden ist hier ganz einfach. Aber sicher wollt ihr auch wissen, wie wir uns die Zeit vertreiben, wenn wir gerade nicht im Hörsaal sitzen. Da haben wir auch etwas für euch. Schaut mal rein!

Was Sie nicht an jeder Uni finden ...



[Zur Filmgruppe 1 >](#)

Die RUB ist eine ziemlich "junge" Uni. Sie wurde 1965 eröffnet. Wir finden, das zeigen die vielen innovativen Projekte, Studiengänge und Einrichtungen, die ihr an nur wenigen Hochschulen findet oder die sogar einzigartig sind.

Studieren müssen Sie selbst, aber ...



[Zur Filmgruppe 2 >](#)

Uni-Start, Kinderbetreuung, Auslandsstudium - das hört sich nach viel Organisation an. Die Uni selbst, das AKAFO und Studierende älterer Semester helfen euch bei euren Anliegen und Fragen, sodass ihr euch eigentlich "nur" um euer Studium kümmern müsst.

Und wenn Sie mal nicht studieren ...



[Zur Filmgruppe 3 >](#)

Studentenleben - klar, das heißt nicht nur büffeln und Vorlesungen besuchen. Wir wollen auch unseren Spaß: ausgehen, Kino, Theater, Konzerte, Museum, Fußball, turnen, klettern oder einfach relaxen im botanischen Garten ...

Kontakte zur RUB knüpfen ...



[Zur Filmgruppe 4 >](#)

Eine "große Schwester" an der Uni oder ein Mentor aus der Wirtschaft? Prima, wenn ihr schon gute Kontakte habt. Wenn nicht, ist das auch kein Problem, denn die RUB hat sie - und viele Networking-Programme für

Unser Campus ...



[Zur Filmgruppe 5 >](#)

An einer Campus-Uni zu studieren, ist sicher etwas Besonderes. Wie auch wir wissen viele Studierende die Atmosphäre, die kurzen Wege und damit natürlich die Zeitersparnis zu schätzen. Und die Möglichkeit

Ihre Online-Tutoren



[Zur Vorstellung >](#)

Wir drei kennen uns hier an der RUB inzwischen recht gut aus. Als eure Online-Tutoren werden wir unser exklusives Insiderwissen jetzt mit euch teilen. Wer wir eigentlich sind?

HIS Hochschul
Informations
System GmbH

ceBIT
Forum Learning &
Knowledge Solutions

| 21

Uni Hohenheim: was-studiere-ich.de



was-studiere-ich.de

Hohenheimer Online-Test für Studieninteressierte

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Standort: Startseite

was-studiere-ich.de

Startseite

Fragebogen

Ergebnis

Hintergrund

Datenschutz

Orientierung im Hochschul-Dschungel

Teste selbst, welches Studium am besten zu dir passt.



In weniger als 20 Minuten und völlig kostenlos ermittelt der Hohenheimer Online-Test für Studieninteressierte, **welches Studium und welcher Beruf am besten zu deinen ganz persönlichen Neigungen passt**. Der Test besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil wird ein generelles Interessenprofil ermittelt, aus dem ortsübergreifende Studienfachempfehlungen abgeleitet werden. Im zweiten Teil geht es um die Interessen, die für die Studienfächer der Universität Hohenheim relevant

sind. Du kannst dich auch auf den ersten, allgemeineren Teil mit 49 Fragen beschränken.

Direkt im Anschluss erhältst du eine ausführliche Auswertung: Eine Analyse deiner berufsbezogenen Interessen, deine ganz persönlichen Studienfach-Empfehlungen aus über 160 Studiengängen und Tipps zur späteren Berufswahl mit individuellen Links zu weiteren Info-Angeboten.

Fragebogen ausfüllen



TOP-Links der Uni Hohenheim

Studienangebot

Studienberatung

Portrait der Universität

STIFTUNG WARENTEST

SEHR GUT

Im Test: 23 Internet-Tests

test

3/2007

Studierenden-Wikis: Uni Hamburg

 Campus Hamburg  Fachbereiche  AStA  Uni Hamburg

[Campus Wiki](#) | [Wohnbörse](#) | [Jobbörse](#) | [Kleinanzeigen](#) | [Forum Studienbedingungen](#)

Anmelden 

[Artikel](#) | [Diskussion](#) | [bearbeiten](#) | [Versionen](#)

Wiki-Intern

- [Hauptseite](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Zufälligen Artikel](#)
- [Hilfe](#)

Navigation

- ∴ [Alles über Campus-Hamburg](#)
- ∴ [Campus Wiki](#)
- ∴ [Weiterempfehlen!](#)
- ∴ [Mitmachen?](#)
- ∴ [Unterstützen?!](#)

Suche

[Artikel](#) [Suche](#)

Werkzeuge

- ∴ [Links auf diese Seite](#)
- ∴ [Änderungen an verlinkten Seiten](#)
- ∴ [Hochladen](#)
- ∴ [Spezialseiten](#)
- ∴ [Druckversion](#)

Hauptseite

Willkommen im Campus Wiki. Das Ziel ist, dem zunehmenden Chaos im Internet Paroli zu bieten und alle Informationen für Studierende aus Hamburg aktuell und leicht auffindbar hier einzustellen. Jeder kann mit seinem Wissen beitragen und die Artikel direkt im Browser bearbeiten. Gute Autorinnen und Autoren sind immer willkommen – die ersten Schritte sind ganz einfach!

Du weißt genau was ein Wiki ist? Dann lies gleich hier weiter: [Über Campus Wiki](#). Wenn du neu hier bist und noch nicht genau weißt, was ein Wiki ist und was dich hier erwartet, lese einfach diesen Artikel: [Neu beim Campus Wiki](#).

Wir wollen mit und für Euch [weitere Projektideen](#) sammeln und umsetzen. Mache einfach mit und teile uns deine Ideen mit. Wie können wir die [Universität Hamburg](#) und insbesondere die Lehre im kleinen, wie im großen verbessern? Hier kannst du aktiv [mitmachen](#).

Wir versuchen [Themen-Portale](#) zu schaffen, damit jeder nach Interesse gleich dorthinkommt, wo er hin will.

- [Fakultäten](#) und Fachrichtungen
- [Hochschulpolitik](#)
- [Vor dem Studium](#)
- [Erstes Semester](#)
- [Studium](#)
- [Wohnen in Hamburg](#)
- [Campusmedien](#)

∆ußerdem haben wir eine [Qualitätsoffensive](#) begonnen, so ist es jetzt möglich, Artikel als [lesenswert](#) zu [nominieren](#) oder



Universität [Hauptgebäude](#) 

HIS  Hochschul
Informations
System GmbH

ceBIT
Forum Learning &
Knowledge Solutions

| 23

Studierenden-Wikis: Uni Koblenz-Landau

KOSINUS
Koblenzer Studierende International
Netzwerk Und Service

Navigation

- Startseite
- Studium in Deutschland
- Studiengänge in Koblenz
- Formalien
- Wohnen
- Finanzierung des Studiums
- Förderung
- Notlagen
- Arbeiten und Studieren
- Erste Wochen in Koblenz
- FAQ
- Forum
- Kontakt
- Impressum

Suche

Seite Suche

Seite Diskussion bearbeiten Versionen/Autoren

Hauptseite

Willkommen bei Study-in-koblenz.de [bearbeiten]

Study-in-koblenz.de ist das Info- und Kommunikations-Portal für international Studierende in [Koblenz](#) ([Bundesrepublik Deutschland](#)). Hier könnt Ihr Euch über ein Studium informieren. Wir, das Kosinus-Netzwerk für internationales Studium in Koblenz, laden Euch herzlich ein, an diesem [Wiki mitzuwirken](#), Fragen zu stellen, Erfahrungen mitzuteilen oder einfach die Informationen zu Möglichkeiten und Voraussetzungen zum Studium zu nutzen. Außerdem findet Ihr hier wichtige Informationen zur [Stadt Koblenz](#). Wer wissen will, wo Koblenz liegt kann sich bei [Google Earth](#) informieren (50° 21' 35" N, 7° 35' 52" O).



Panorama der Stadt Koblenz [bearbeiten]

Inhalt [bearbeiten]

- Wie kann ich als Ausländer/in in der Bundesrepublik Deutschland studieren?
- Welche Studiengänge kann ich in Koblenz studieren?
- Welche Formalien muss ich beachten?
- Wohnen
- Finanzierung des Studiums
- Möglichkeiten der Förderung
- Unterstützung in Notlagen
- Arbeiten und Studieren
- Erste Wochen in Koblenz...
- FAQ
- Wie kann ich eine Seite in diesem Wiki hinzufügen oder verändern?
- Bildergalerie



Universität in Koblenz - Campus [bearbeiten]

FHM Bielefeld: Studienberatung in Second Life



Studium und Betreuung

Lerner-Support durch:

- **Material zur Wiederholung und Vertiefung**

E-Lectures, webbasierte Self-Assessments, virtueller Semesterapparat mit Folien, Skripten etc.

- **Strukturierte, begleitete Online-Lernprozesse**

gut strukturierte WBTs und Online-Kurse, moderierte Online-Foren, getaktete Materialfreischaltung etc.

- **Wissensüberprüfung und -reflexion**

Online-Tests, moderierte Diskussionsforen, E-Portfolios

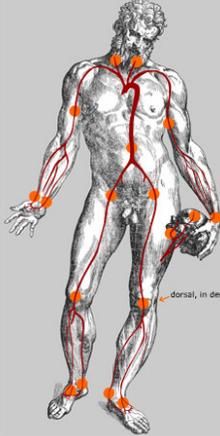
- **Tools zur Veranschaulichung**

digitale Bilddatenbanken, Simulationen, Animationen, Experimentalvideos etc.

- **etc.**

Uni Frankfurt: fanatomic

Inhalt Index 3/4 Pulsman



Dies sind alle Pulspunkte - sind Sie gut durchblutet?

Wie auf der vorherigen Seite können Sie die weiteren Informationen durch einen Klick auf die Pulspunkte abrufen.

Haben Sie alle Pulspunkte gefunden, sind Sie nun in der Lage, einen Teil der allgemeinen klinischen Untersuchung auszuführen. Sie können nun den Gefäßstatus eines Patienten erheben.

Haben Sie all diese orangefarbenen Pulspunkte und die hinter ihnen verborgenen Pop-up-Fenster durchgearbeitet? Wenn ja, dann sollten Ihnen die auf der folgenden Seite aufgelisteten Begriffe bekannt vorkommen.

Inhalt eee 1/9 Einleitung



Einleitung

Anatomie ist die Kunst der Enthüllung des menschlichen Körpers vor dem staunenden Publikum. Da dies meist mit der Zerstückelung und Zerstörung des Körpers einhergeht, bietet es sich an, jene Kunst nicht an der schönen lebendigen **Phryne** zu üben, sondern an Leichen oder an abstrakteren Modellen.

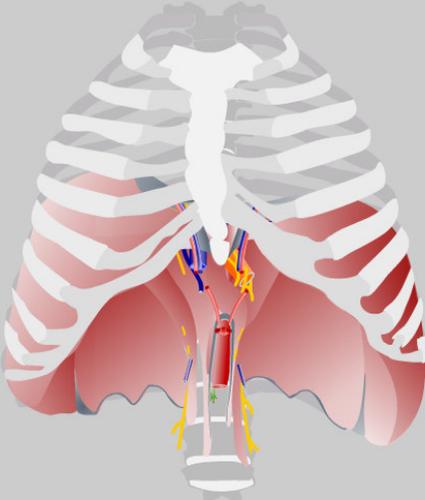
Inhalt eee 28/21 Durchtritte



Identifizieren Sie die großen Einzelknochen per drag and drop

Fassen Sie die Begriffe dazu äußerster Spitze des Pfeiles: ziehen Sie die Pfeilspitze über entsprechende Struktur. We wissen, wo der Begriff hingehört. Sie auf den Begriff selbst. Es dann eine neue Seite, die Information liefert, die bei der Lokalisierung lohnt sich aber auch dann, wenn schon weiss, ab und zu mal Begriff zu klicken, denn dort klinische Information, Anekdote noch weitere Bilder - und manchmal auf diesen Seiten auch Interfragen versteckt.

Inhalt eee 28/21 Durchtritte



Zusammenfassung

In dieser Vorlesung haben Sie die Öffnungen kennengelernt, die von den Leitungsbahnen zur Passage vom Brust- in den Bauchraum genutzt werden.

Durch den Hiatus aorticus: Die Aorta, variabel die Vv. azygos et hemiazygos, der Ductus thoracicus; direkt nach dem Durchtritt zweigen die Aa. phrenicae inf. und der Truncus coeliacus ab.

Durch den Hiatus oesophageus: Der Oesophagus, die Trunci vagales ant. et post.

Durch das Foramen venae cavae: Die Vena cava inf., der rechte N. phrenicus, die Vv. phrenicae inf.

Kleine Durchtrittsöffnungen: Die Nn. splanchnici durchdringen die medialen Crura der Pars lumbalis; der Truncus sympathicus liegt medial zwischen den Crura und der Wirbelsäule; die A. und V. thoracica int. zieht vor dem Trigonum sternocostale in die Rektusscheide.

Virtuelle Hochschule Bayern

The screenshot displays the website for the Virtual University of Bavaria (VHB). The top navigation bar includes the logo and categories: TRÄGER-/PARTNER HOCHSCHULEN, KURS-ANBIETER, INTERESSENTEN STUDIERENDE, and KOOPERATIONEN FÖRDERER. A left sidebar contains a LOGIN section with fields for 'Nutzerkennung' and 'Passwort', and a 'Neu registrieren' button. Below this is a 'Kurs-Programm' section with a highlighted 'Einführung' sub-section containing links for 'Konzept', 'Voraussetzung', and 'Registrierung'. Other sidebar links include 'Neues Studium', 'Betreuung', 'Hotline', 'FAQ', 'Kontakt | Feedback', 'Newsletter abonnieren', 'Suche | Impressum', 'Benutzungsordnung', and 'Weitere Lehrmaterialien'. The main content area is titled 'Das Konzept der Virtuellen Hochschule Bayern' and shows a browser window for 'vhb_Kurskatalog - Microsoft Internet Explorer'. The browser window displays a 'kursprogramm' page with a search bar and a table of course offerings. The table lists various subject groups with their respective course counts. A right-hand text box explains that the course program is divided by subject groups and that users can generally take courses from all groups.

Fächergruppe	Anzahl Kurse
<input type="checkbox"/> Informatik	14
<input type="checkbox"/> Ingenieurwissenschaften	24
<input type="checkbox"/> Lehramt	16
<input type="checkbox"/> Medizin	26
<input type="checkbox"/> Rechtswissenschaft	23
<input type="checkbox"/> Schlüsselqualifikationen	23
<input type="checkbox"/> Soziale Arbeit	12
<input type="checkbox"/> Sprachen	3
<input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften	27
<input type="checkbox"/> alle Fächergruppen	168

Ruhr-Uni Bochum: RUBeL

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUBeL

Blackboard-Login | Sitemap

Herzlich Willkommen auf der eLearning-Homepage der RUB

eLearning an der Ruhr-Universität

eLearning soll die Präsenzlehre nicht ersetzen, sondern zu einer Bereicherung beitragen. Besonders wichtig: Ein Mehrwert durch den Einsatz von eLearning in der Lehre kann auch ohne großen Zeit- und Arbeitsaufwand erzielt werden.

Das RUBeL-Team - bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stabsstelle eLearning, des Multimedia Support Zentrums, des Rechenzentrums, der Universitätsbibliothek und der Stabsstelle Interne Fortbildung und Beratung - qualifiziert Lehrende und Studierende und unterstützt sie bei der Erstellung und Nutzung von Online-Angeboten im Studium und der Wahl der hierfür geeigneten Hilfsmittel. Näheres dazu finden Sie auch unter der Rubrik [Weiterbildung](#).

Diese Seiten geben Ihnen eine Übersicht und praktische Hinweise zur Nutzung der zentralen eLearning-Plattform Blackboard, der verschiedenen Möglichkeiten von Adobe Presenter und Connect sowie anderen Werkzeugen. Wenn Sie keine wichtigen eLearning-Meldungen aus der RUB verpassen möchten, dann nutzen Sie unser RSS-Feed. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Wir wünschen Ihnen auf unseren Seiten und bei Ihren webgestützten Veranstaltungen viel Freude!

Holger Hansen

[Holger Hansen](#), Leiter RUBeL / Stabsstelle eLearning

Blackboard

Blackboard ist eine internetbasierte Lernumgebung, mit der auch Studierende und Lehrende mit geringen IT-Kenntnissen online lernen und lehren können. Blackboard kann von jedem Internetzugang aus – ob an der RUB, zu Hause oder unterwegs – aufgerufen werden. Ausführliche Informationen und Hilfestellungen zum Umgang mit der Plattform finden Sie unter der Rubrik [Blackboard](#).

Presenter

Der Presenter bietet Lehrenden die Möglichkeit, Powerpoint-Präsentationen mit Ton und Video zu ergänzen, um sie zum Abrufen in ihre Blackboard-Kurse zu integrieren und so virtuelle Vorträge und Vorlesungen zu erstellen. [\[mehr Informationen\]](#)

Tools und Tipps

In diesem Bereich stellen wir Ihnen Programme und andere Hilfsmittel vor, mit denen Sie noch mehr Möglichkeiten des eLearning ausschöpfen können. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf Anleitungen zur Gestaltung von Audio-Inhalten. [\[mehr Informationen\]](#)

Meeting / Connect

Connect ermöglicht es Lehrenden und Studierenden, Webkonferenzen durchzuführen, aufzuzeichnen und jederzeit online abzurufen. Mit geringem technischen Aufwand kann mit Connect eine Gruppenarbeit unterstützt oder ein virtuelles Seminar abgehalten werden. [\[mehr Informationen\]](#)

Aktuelle Meldungen

- [eTutorinnen und eTutoren gesucht](#)
- [RuhrCampusOnline: Start der Ausschreibung](#)
- [Neues Urheberrechtsgesetz: Achtung, Fristablauf](#)

RUBeL-Tipp

Bislang konnten in Blackboard-Foren nur einzelne Diskussionsfäden abonniert werden. Mit der aktuellen Bb-Version können sich Studierende und Lehrende auch über neue Nachrichten in einem "kompletten Forum" informieren lassen: Sie erhalten auf Wunsch eine Mail, sobald ein neuer Beitrag online gestellt wird.

Damit Sie diese Funktion nutzen können, muss sie einmalig von der Kursleitung in den Einstellungen des Forums freigeschaltet werden.

Haben Sie hierzu Fragen? Bitte wenden Sie sich an [uns](#).

Ihr Suchbegriff

Suche bei RUBeL

Suche in der RUB

Suche im WWW

- Startseite
- Aktuelles
- Grußwort
- Kontakt
- eLearning an der RUB
 - Wettbewerb
 - eTutoring
 - Weiterbildung
 - Praxisbeispiele
- Blackboard
- RUBcast
- Presenter
- Meeting / Connect
- Tools & Tipps

Uni Osnabrück: uniBlogs

uniBlogs



[Home](#) [FAQ](#) [Impressum](#) Hallo, Lieber Besucher!

Allgemeine Informationen

Herzlich Willkommen bei **uniBlogs**, der Multi-Blog-Installation der Universität Osnabrück betrieben vom virtUOS.

Studierende der Universität Osnabrück können sich hier problemlos und schnell ein Weblog einrichten und damit untereinander über das Internet kommunizieren.

Allgemeine Informationen

- [Grundlagen des Bloggens](#)
- [Informationen zum Login](#)
- [Erste Schritte in Wordpress](#)
- [Nutzungsbedingungen](#)
- [Einsatzfelder](#)
- [FAQ](#)
- [Impressum](#)

Blog anlegen & Anmeldung

Benutzername:

Passwort:

[Erinnere dich an mich](#)

Benutzen Sie zum Einloggen bitte Ihre Rechenzentrumskenung (LDAP)

Hinweis: Wenn Sie sich zum ersten Mal einloggen, wird ein neues Blog für Sie angelegt.

Neueste Beiträge aus den uniBlogs

 Tobias Thelen:
[Rastnasenschutz](#)

 Andrea:
31. Januar 2008 - Donnerstag

 Linda:
["Frida" - Bildungstheoretische Annäherungen an einen Film](#)

 Marcell Dietz:
[Navigation](#)

 Claudia Seibl:
Update: [Goolee University](#)

Hinweise über uniBlogs

- [uniBlogs bei uniFunk](#)
- [Tarski als Default-Theme](#)
- [Neues Plugin: InlinePosts](#)
- [RSS-Feeds für die gesamte Blogfarm](#)
- [Externe Nutzer jetzt möglich](#)
- [Liste neuester Beiträge und User-Photo](#)
- [Easy Tube](#)

Video-Tutorial

Wie Sie ein Blog unter www.blogs.uni-osnabrueck.de anlegen und erste Beiträge erstellen, zeigt Ihnen Tim Schmidt in einem

Uni Bremen: Teachlab

Teachlab

Veranstaltungsbegleitender Blog für und mit Studierenden

[STARTSEITE](#)

[KONTAKT](#)

[ANMELDEN](#)

[RSS](#) 



Kontakt

Das ist der **Veranstaltungsblog** von [Prof. Dr. Karsten D. Wolf](#) an der [Uni Bremen](#).

Sommersemester 07

Im SoSe 07 biete ich drei Veranstaltung an:

- Einführung in die Methoden empirisch-quantitativer Forschungsmethoden
Di 13-15 Uhr in SFG 0150, Begleitung durch EverLearn (www.everlearn.info)
- Auswahl und Einsatz von Lernsoftware im Unterricht
Do 8-10 Uhr in GW2 B1400, Begleitung durch **diesen** Blog
- Modelle und Implementationen konstruktivistischer Lehr-Lern-Arrangements im educational technology Diskurs
Do 13-15 Uhr in GW2 B1410, Begleitung durch EverLearn (www.everlearn.info)

2 Comments

BLOGROLL

- [Medienmami](#)
- [Thetawelle](#)

WOLF

- [Didactalab](#)
- [Publikationen](#)
- [Uni Portfolioblog](#)

DEL.ICIO.US

BENUTZER ONLINE

- [1 User Online](#)
- Users: **1 Guest**

TU Dresden: BauBlog



BauBlog

Das Weblog der Dresdener Bauingenieure

Pffikkusse lernen die Uni kennen

Ulrich van Stipriaan am 31. January 2008 um 12:43



16 Vorschulkinder vom Striesener Kindergarten 'Pffiffikus' besuchten jetzt auf Einladung des Instituts für Baukonstruktion den Beyer-Bau.

Nach einer spannenden Führung durchs Observatorium konnten sie vom Dach des Beyer-Baus einen Blick auf Dresden werfen. Danach machten die Nachwuchsforscherinnen und -forscher das Planetarium unsicher, wo sie Sonne, Mond und die Planeten beobachteten. Ein besonderer Dank gilt Lutz Graefe von der Professur für Astronomie für seine interessanten Ausführungen. Zum Abschluss ging es auf die Wiese hinter dem Beyer-Bau, um sich zwischen textilbewehrter Brücke, dem Betonboot "Drehsden" (auch aus Textilbeton) und Baumhügeln auszutoben.

Auf dem Dach des Beyer-Baus: Pffiffikus-Kinder.

Aus der Kategorie [Allgemeines](#) | [Keine Kommentare](#) »

Abgrillen

Ulrich van Stipriaan am 30. January 2008 um 14:12

Links

[Fakultät Bauingenieurwesen](#)
[News-Seiten der Fakultät TU Dresden](#)

Seiten

[Über...](#)

Kategorien

- [Allgemeines](#) (62)
- [Alumni](#) (3)
- [Auslandsstudium](#) (4)
- [Bauball](#) (7)
- [Baubetriebswesen](#) (9)
- [Bauinformatik](#) (2)
- [Baukonstruktion](#) (4)
- [Baumarktplatz](#) (2)
- [Baustoffe](#) (8)
- [Brücken](#) (5)
- [Brückenbausymposium](#) (3)
- [Diplomarbeiten](#) (3)
- [Ehrungen und Preise](#) (12)
- [Exkursionen](#) (3)
- [Fachschaft](#) (1)
- [Fernstudium](#) (2)
- [George-Bähr-Forum](#) (17)
- [Geotechnik](#) (10)
- [Girls' Day](#) (1)

Uni Frankfurt: Anatomie-Wiki

artikel **diskussion** quelltext betrachten versionen

Hauptseite



navigation

- Hauptseite
- Portal: Anatomie I
- Portal: Anatomie II
- Portal: Anatomie III
- Diskussion Anatomie I
- Spielwiese
- Wiki-Hilfe

nützliche seiten

- Letzte Artikel
- Letzte Änderungen
- Benutzerverzeichnis
- Beliebte Seiten
- Statistiken

suche

Los Suche

werkzeuge

- Was zeigt hierhin
- Verlinkte Seiten
- Hochladen

Herzlich Willkommen auf dem Wiki der Frankfurter Anatomie-Vorlesungen



Mit Hilfe dieses Wikis können Sie - alle gemeinsam - Vorlesungsskripte zur Anatomie-Vorlesung produzieren, die

- kontinuierlich wachsen und als Nachschlagewerk genutzt werden können
- an IHRE Vorlesung angepasst sind und damit
- für die Klausurvorbereitung optimal sind
- es jedem Studierenden ermöglichen mitzuarbeiten: so können Hör- und Verständnisfehler schnell verbessert und Fehlendes ergänzt werden.
- ALLEN jederzeit (Internetzugang vorausgesetzt) zur Verfügung stehen

Voraussetzung ist natürlich, das möglichst viele von Ihnen aktiv an und mit diesem Wiki arbeiten.

Dieses Wiki ist für die Vorlesungen Anatomie I-III dreigeteilt und bietet über die jeweiligen Portale einen spezifischen Einstieg.

Portale [Anatomie I](#) - [Anatomie II](#) - [Anatomie III](#)

Wie geht man vor?

Nachrichten

09.11.06
Start des Anatomie-Wiki
Anatomie I - Vorlesung Teil 2
PD Dr. Chr. Schultz

Sonstige News [Letzte Änderungen](#)

Regeln für das Anatomie-Wiki

- wichtig** Bitte geben Sie die Quellen an (falls Sie z.B. aus einem Lehrbuch zitieren, sollten Sie es mit Titel, Autor, Jahr und Seitenzahl angeben)
- wichtig** Beachten Sie das Copyright - bitte also keine eingescannten Bilder aus Lehrbüchern oder Geklautes aus dem Internet. Der Admin behält sich vor, solche Einträge zu entfernen
- der Inhalt dieses Anatomie-Wiki und somit auch dessen Qualität liegt in den Händen der Studierenden, die

Uni Trier: Net-Wiki

The screenshot shows the homepage of the Uni Trier Net-Wiki. At the top, there are tabs for 'Artikel', 'Diskussion', 'bearbeiten', and 'Versionen'. The main heading is 'Hauptseite'.

Navigation:

- Startseite
- Hilfe

Inhalt:

- Blogs
- Bürgerjournalismus
- Chat
- China im Netz
- Communities
- CSCW
- Cyberwar
- Foren
- Geotagging
- Geschäftsmodelle
- Liebe Online
- Pod- und Vodcasts
- Pol. Kommunikation
- Suchmaschinen
- Wikis
- Zukunft des Web 2.0

Organisatorisches:

- Internes
- Letzte Änderungen

Suche:

Los Suche

Werkzeuge:

- Was zeigt hierhin
- Verlinkte Seiten
- Hochladen
- Spezialseiten
- Druckversion

Themenübersicht:

BLOG THIS Blogs	Citizen Journalism Bürgerjournalismus	#f#... Chat	China im Netz
Communities	CSCW	Cyberwar	ANTWORTEN Foren
Geotagging	2.0 Geschäftsmodelle	Liebe Online	Pod- und Vodcasts
Polit. Kommunikation	Suchmaschinen	Wikis	Zukunft des Web 2.0

Hilfe:

Hilfe für Neueinsteiger: Auf dieser Seite gibt es eine Hilfe für die ersten Schritte im NETwiki (Wie erstellt man einen neuen Artikel? Wie kann ich auf andere Artikel verweisen?).

Bericht des Trierischen Volksfreunds über das net-wiki

Nach der Saarbrücker Zeitung hat nun auch der Trierische Volksfreund über unser Seminar und das NETwiki berichtet. Vor allem der innovativen Seminarform hat TV-Mitarbeiter Felix Schaubreitner besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Wer Interesse hat den Text in voller Länge zu lesen, kann einfach auf die verkleinerte Darstellung links klicken und erhält dann eine vergrößerte und lesbare Ausgabe.

Über das Wiki:

Das Wiki ist die Wissenssammlung des Proseminars: "Netzwerkmedium Internet" an der Universität Trier. Bis jetzt haben wir 276 Artikel in diesem Wiki verfasst! Ausführliche Informationen gibt es auf der Statistik-Seite. Instant-Messenger-Daten

NETwiki goes North:

Neu: Webkommunikation mit Mario Donick

Das NETwiki hat Zuwachs aus dem Norden bekommen: Mario Donick und seine Studenten von der Uni Rostock beschäftigen sich mit CSCW (Computer Supported

Uni Freiburg: E-Lectures

Universität Freiburg

eLectures > Modulhandbuch > Hilfe > Medieninitiative > Kontakt > Log

Institut für Informatik >
 Institut für Mikrosystemtechnik >
 Institut für Psychologie >
 Podcasts
 Verschiedene Vorträge
 Gesamtliste

der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

vorlesungsaufzeichnungen (eLectures) der Fachbereiche Informatik, Mikrosystemtechnik und Psychologie.

Language Engl

Suche eLectures Go

> Erweiterte Suche

Advanced AI Techniques	IIF	WS2004/05	Prof. Dr. Burgard, Prof. Dr. Nebel, Prof. Dr. de Raedt, Prof. Dr. Schmidt-Thieme
Advanced AI Techniques	IIF	WS2005/06	Prof. Dr. Burgard, Prof. Dr. Nebel, Prof. Dr. de Raedt, Prof. Dr. Schmidt-Thieme
Advanced Topics in Algorithms and Datastructures	IIF	SS2005	Prof. Dr. Thomas Ottmann, Prof. Dr. Amitava Datta
Advanced Topics in Algorithms and Datastructures	IIF	SS2006	Prof. Dr. Thomas Ottmann
Algorithmen für Information Retrieval und Web-Suche	IIF	SS2005	Prof. Dr. Thomas Ottmann, Dr. Wolfgang Hürst
Algorithmentheorie	IIF	WS2003/04	Prof. Dr. Susanne Albers, Prof. Dr. Ottmann
Algorithmentheorie	IIF	WS2004/05	Prof. Dr. Susanne Albers
Algorithmentheorie	IIF	WS2005/06	Prof. Dr. Susanne Albers
Algorithmentheorie	IIF	WS2006/07	Prof. Dr. Thomas Ottmann
Algorithmentheorie	IIF	WS2007/08	Prof. Dr. Susanne Albers
Algorithmische Grundlagen der Bioinformatik	IIF	SS2005	Prof. Dr. Sven Schuierer
Communication Systems	IIF	SS2006	Prof. Dr. Gerhard Schneider
Datenbanken	IIF	WS2002/03	Prof. Dr. Georg Lausen
Description Logics	IIF	WS2005/06	Dr. Ulrike Sattler, University of Manchester
Einführung in die Bioinformatik	IIF	SS2007	Prof. Backofen, Dr. Sebastian Will
Embedded Systems I	IIF	WS2007/08	Prof. Dr. Christoph Scholl, Dr. Ilia Polian
F.E.S.T. - Freiburger Embedded Systems Talks	IIF	WS2004/05	Diverse
F.E.S.T. - Freiburger Embedded Systems Talks	IIF	WS2005/06	Diverse
Formale Methoden für Java	IIF	SS2007	Prof. Dr. A. Podelski, Dr. Jochen Hoenicke

Uni Osnabrück: Podcasts

virtUOS

Zentrum für Informationsmanagement
und virtuelle Lehre



UNIVERSITÄT
OSNABRÜCK

Suchen

/ Aktuelles
alte Mitteilungen

virtUOS Infotag

Über virtUOS

Beteiligte
COOL
ELAN / epolos
ELAN Partnerprojekte
Veranstaltungen
freie Stellen
Publikationen

Service

Podcast
Katalog
Evaluation
learnmedia@uos.de

Stud.IP

Schulungen
Anleitungen
Stud.IP-Tagung
Häufige Fragen

Mediendidaktik

Konzeption
Szenarien
Anleitungen
Werkzeuge
Lexikon
Links / Literatur

HIS-POS

WLAN

**Software-
Entwicklung**

Podcasts von virtUOS

Im Wintersemester 06/07 hat virtUOS mit der automatisierten Podcastproduktion begonnen. Hierzu wird eine weiterentwickelte Version der Aufzeichnungslösung virtPresenter genutzt. Besonders erfolgreich war der Algorithmen Podcasts von Prof. Vormberger, der es in den iTunes Podcastcharts bis auf Platz 8 geschafft hat. Ca. 2.800 Abonnenten haben regelmäßig bei Neuerscheinungen einer Folge das Netzwerk der Universität lahmgelegt. Hier ein Überblick über die bisher mit dem virtPresenter produzierten Podcasts:

Podcasts der Universität Osnabrück



Informatik A: Algorithmen

Informatik A bietet eine grundlegende Einführung in die Programmierung. Es werden anhand der Programmiersprache Java Algorithmen zum Suchen und Sortieren vorgestellt und die dazu benötigten Datenstrukturen wie Keller, Schlange, Liste, Baum und Graph eingeführt. Programme werden auf Eigenschaften wie Korrektheit, Terminierung und Effizienz untersucht.

[RSS-Feed um den Video-Podcast zu abonnieren](#)

[Einzelfolge im MP3 Format](#)

[Vorlesung als Film, Synchron zum Skript](#)



Theorie der Schule

Die Schule ist zugleich Lernort für Schülerinnen und Schüler, Arbeitsort für Lehrkräfte und darüber hinaus ein wichtiger Lebensbereich für beide Gruppen. Es geht in dieser Vorlesung darum, die institutionelle und organisatorische Seite geplanter Sozialisations-, Lern- und Arbeitsprozesse theoretisch und empirisch zu betrachten. Dabei werden auch Konzepte und Modelle einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung schulischer Lernumgebungen behandelt.

[RSS-Feed um den Video-Podcast zu abonnieren](#)

[RSS-Feed um den Video-Podcast zu abonnieren](#)

Podcasts der Fachhochschule Osnabrück



Audio- Videotechnik

Enhanced Podcast zur Vorlesung Audio und Videotechnik im SS 2006 an der Fachhochschule Osnabrück. Technische Realisierung: virtuos (Zentrum zur Unterstützung der Virtuellen Lehre an der Universität Osnabrück).

[RSS-Feed um den Enhanced-Podcast zu abonnieren](#)

HdM Stuttgart: Podcasts



Dialog der Generationen

Dialog der Generationen

Wir sind Studierende der Lehrredaktion an der Hochschule der Medien in Stuttgart und beschäftigen uns mit dem Thema „Demographischer Wandel“ auch auf eine andere Art und Weise.

- Es interessiert uns besonders der Dialog der Generationen.
- Was ist alt? Was ist jung? Was wissen wir von einander?
- Was können wir über einander erfahren?

Das wollen wir in persönlichen Gesprächen herausfinden, die wir hier im Internet als podcast vorstellen werden. Gleichzeitig wollen wir Eindrücke dieser Interviews auf der ["CONMEDIA/Du bist Demographie!"](#) audiovisuell erfahrbar machen.

Jung fragt Alt – Alt fragt Jung

Denn das Besondere an diesen Interviews soll sein, dass nicht nur wir, die junge Generation, Fragen stellen. Wir wollen die Plätze tauschen und der älteren Generation das Mikrophon in die Hand geben. Sie sollen auch uns, die Vertreter der jungen

Dialog der Generationen

Was ist alt? Was ist jung?
Was wissen wir voneinander?
Mit dem Semesterprojekt gibt die Lehrredaktion der HdM Stuttgart Einblicke in den generationenübergreifenden Austausch zum Thema "Demographischer Wandel." Hören sie selbst!

Navigation

Dialog der Generationen
Interview: Alt fragt Jung
Interview: Jung fragt Alt
Kontakt
Wie nutze ich Podcast?

Podcast abonnieren

Für Podcast-Einsteiger:
Podcast-Kurzanleitung

Für Podcast-Profis:
RSS Podcast-Feed

MMKH Hamburg: Podcampus

podcampus

Home Blog Über podcampus Partner Kontakt Impressum

Körper Forum: Neue Schule Hamburg

1. Februar 2008 - 16:28 Körper-Stiftung Pädagogik Audiodatei laden

In einer renovierten Villa in Hamburg-Rahlstedt geht für 81 Kinder ein Traum in Erfüllung: In der »Neuen Schule Hamburg« können sie selbst bestimmen, wann und wie sie lernen. Vertreter der Neuen Schule Hamburg stellen ihr Projekt vor. Anschließend diskutieren die Schulgründer, zu denen auch die Sängerin Nena gehört, sowie die Amerikanerin Mimsy Sadofsky, die 1968 die Sudbury School in Framingham, Massachusetts, mitgegründet hat, mit dem Publikum.

Von Menschen und `Mäusen` - Wirtschaftspädagogik, eine Disziplin im Spannungsfeld von Bildung und Ökonomie

29. Januar 2008 - 14:00 Multimedia Kontor Hamburg Universität Hamburg
Was wie wofür studieren? Pädagogik Wirtschaft/Soziologie Wissenschaftliches
Arbeiten Audiodatei laden Weiterlesen

Wie kann praxisbezogenes Lernen organisiert werden?
An welchen Beispielen oder Fällen soll gelernt werden?
Wie bringt man diese Fälle in die Schule?
Wie können Schüler Teamfähigkeit erlernen?

Mit solchen Fragestellungen beschäftigt sich das Studium der Wirtschaftspädagogik an der Universität Hamburg, das der Fakultät der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft angehört.

Suchen

Navigation
▷ Institution
▷ Themengebiet

Abonnieren
Podcampus abonnieren

» Blogs that link here
Technorati

Campus Innovation 2007

Vorträge auf podcampus hören und downloaden!

Beliebteste Beiträge
Die fünf beliebtesten Beiträge der

RFH Köln: Veranstaltung in Second Life



Vorlesung via Second Life an der RFH

Studenten der Medienwirtschaft im 4. Semester konnten im Wintersemester 2006/2007 im Fach Multimedia erstmals an ausgewählten Lernveranstaltungen via Second Life teilnehmen.

Köln (BC 14.1.2007) - Als Zusatzveranstaltung zur Vorlesung wurden mit interessierten Studenten der Medienwirtschaft Fragen zum Metaversum Second Life und zum Einsatz von Multimedia in der Unternehmenskommunikation diskutiert.



Uni Düsseldorf: Seminar in Second Life



HOME
BLOG
UNI DÜSSELDORF
KONTAKT
Deutsch | English

E[]-LEARNING
TRENDS

[Impressum](#)

e[]-learning
by kirsten reichelt

UNI DÜSSELDORF



Once and Future World - The Middle Ages in Second Life

(Die Einstige und Zukünftige Welt – Das Mittelalter in Second Life)

Dies ist der Titel eines Seminars, das unter meiner Leitung im Wintersemester 2007/08 am Lehrstuhl für Medieval English Literature and Historical Linguistics der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf stattfindet.

In einer Kombination von Seminarterminen auf dem Campus und Online-Veranstaltungen in Second Life werden wir ein mittelalterliches Dorf auf- und ausbauen und die Möglichkeiten ausloten, die diese Plattform uns für die Lehre bietet.

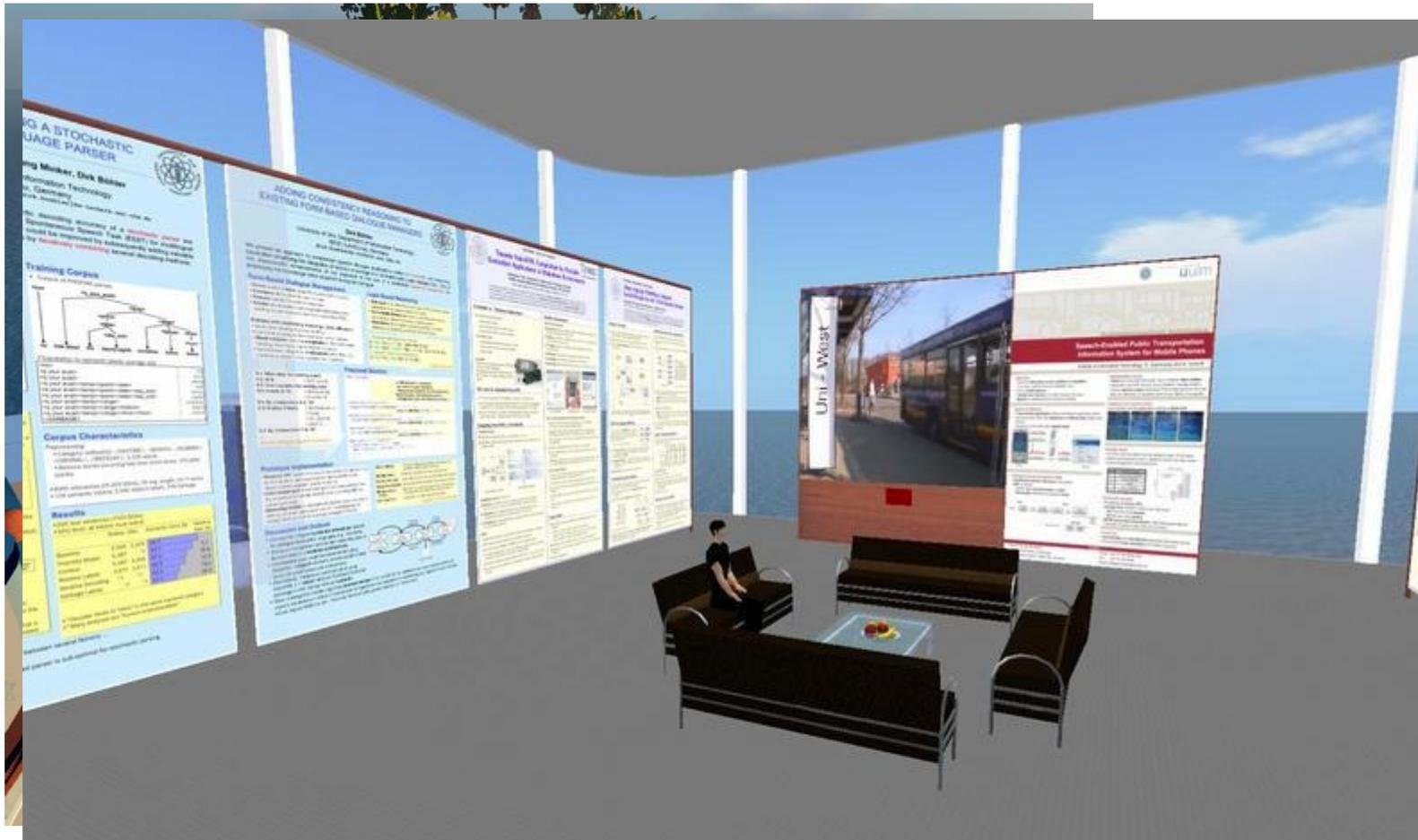
Gebäude, Gegenstände und multimediale Informationen zu Texten, Genres, geschichtlichem Hintergrund und Persönlichkeiten aus der alt- und mittelenglischen Zeit werden weltweit für alle Second Life-Besucher frei zugänglich sein.

Das Seminar wird auf projekt-orientierter Arbeit in einer Anzahl von Teams basieren. Dies erlaubt jedem Teilnehmenden, persönliche Stärken einzubringen – egal, ob diese in der Recherche oder im Verfassen von Texten liegen, ob im Bauen, Programmieren oder darin, allgemein gute Ideen beizusteuern.

Uni Bielefeld: 2nd Life Learning



Uni Ulm: in SL via Bachelor-Thesis



TU Darmstadt: Graduiertenkolleg E-Learning

Graduiertenkolleg E-Learning an der TU Darmstadt

Aktuelle Beiträge | Blog | Create content | Hilfe

Startseite > Gruppen

Second Life-Menü

- English Information
- Home
- Members
- Newsfeeds
 - Infos von Dozenten
 - Studierenden-Blogs
 - Tagged SL-Places (Sloog)
 - Second Life News
- Arbeitsbereich
- Kontakt

Second Life News

- Auf dem Weg zur Globalisierung
- Uni Bielefeld folgt RFH ins Second Life
- Westaflex in Second Life
- euroSLEX setzt auf erweitertes RISK API für maximale Sicherheit
- Bilanz nach dem Hype um ...

Second Life-Seminar

Fr, 2007-04-13 12:28 — Martin Leidl

Dies ist die Gruppen-Seite zum Seminar "Erkundung des virtuellen 3D-Lernraums Second Life", das im Sommersemester 2007 an der Technischen Universität Darmstadt durchgeführt wurde. Im Rahmen dieses Seminars haben Studierende und Dozenten Angebote unterschiedlicher Bildungseinrichtungen in Second Life erkundet und Interviews mit Betreibern und Entwicklern zu ihren dort realisierten pädagogischen Konzepten durchgeführt.

Die Ergebnisse wurden auf dem Bildungsportal e-teaching.org unter dem Titel [Virtuelle \(Lern-\)Welten. Second Life in der Lehre](#) veröffentlicht. Der Langtext ist in die Reihe "Erfahrungsberichte" von Lehrszenarien eingebettet.

Diese Web-Seiten dienen dazu, die [Blogs](#) der Studierenden - in denen sie ihre Erfahrungen mit Second Life festhielten - zu aggregieren. Desweiteren waren für die Studierenden [Neuigkeiten über Second Life](#) und [Informationen von den Dozenten](#) mittels News-Feeds abrufbar.

Das Seminar war in das Lehrangebot des [Arbeitsbereichs Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Bildung und Technik](#) integriert. Betreut wurde es von [Antje Müller](#) (SL: Antje Villota) und [Martin Leidl](#) (SL: Toney Maloney). Sie sind Doktoranden am [Graduiertenkolleg E-Learning](#).

Nominierung D-ELINA E-Learning Award

Di, 2008-01-15 11:33 — Martin Leidl

Am 2007-12-21 12:49:18 +0100 schrieb [Martin Leidl](#): Wie mir gerade telefonisch mitgeteilt wurde, gehört [Antjes](#) und mein Projekt "E-Learning in virtuellen Welten und Web 2.0" ([Link zum Seminar](#)) zu den drei nominierten Einreichungen für den [D-ELINA](#) Nachwuchswettbewerb. Die Preisverleihung findet auf der [LEARNTEC](#) in Karlsruhe statt (29.-31. Januar 2008). Wir werden dort auch mit einem Stand vertreten sein.

Benutzeranmeldung

Benutzername: *

Passwort: *

Anmelden

- Registrieren
- Neues Passwort anfordern

Infos von Dozenten

- Nominierung D-ELINA E-Learning Award
- Erfahrungsbericht: Second Life in der Lehre
- Ringvorlesung 'Standort Internet - Virtuelle Welten und Second Life' in Freiburg
- Vortragsreihe E-Learning vom elc
- YouTube - Educational Uses of Second Life
- YouTube - Watch the World(s).

Weiter

Prüfung

FU Berlin: Statistik-Prüfung für WiWis



Uni Mainz: E-Klausur

ILIAS - Mozilla Firefox

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http://www.e-learning.uni-mainz.de/ilias3/ilias.php?ref_id=13658&sequence=4&activecommand=next&cmd=redi

Erste Schritte Aktuelle Nachrichten Intranet der Radiologie MIRC Radiologie UK ... RadWiki MIRC public ILIAS

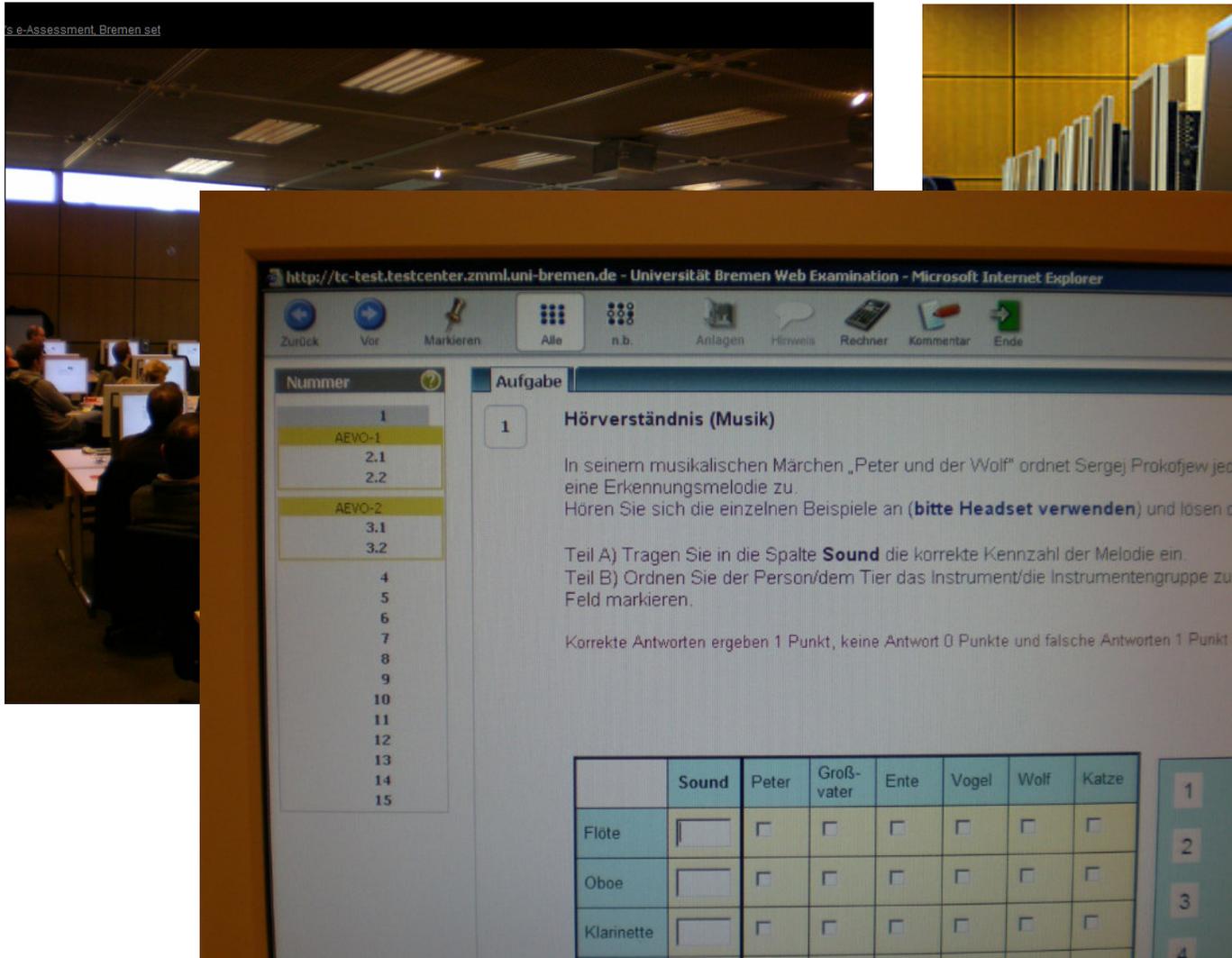


Die 70-jährige Patientin klagt über starke Schmerzen nachdem sie im Garten gestürzt ist.
Welche Aussage ist **falsch**.

- Mediale Schenkelhalsfraktur rechts.
- Pertrochantäre Femurfraktur rechts.
- Die Pauwels-Klassifikation der medialen Schenkelhalsfrakturen berücksichtigt den Neigungswinkel der Frakturfläche.
- Die Patientin hat eine geringe bilaterale Coxarthrose.
- Es handelt sich um eine eingestauchte Fraktur.

Fertig

Uni Bremen: Testcenter



Weiterbildung

The screenshot shows the website interface for 'Studieren im Netz'. At the top, there is a search bar with the text 'Schnellsuche: Suchbegriff eingeben' and a 'Suchen' button. The navigation menu includes 'Startseite', 'Suche', 'Kontakt', 'Impressum', 'Inhaltsverzeichnis', 'Mediadaten', and 'Hilfe'. The main content area is titled 'Suchergebnis' and displays a list of search results. The results are organized into four columns: 'Anbieter', 'Bildungsangebot', 'Bildungsart', and 'Abschluss'. The search results show 287 hits, and the first few entries are listed below.

Anbieter	Bildungsangebot	Bildungsart	Abschluss
→ Aachen RWTH	→ Energiewirtschaft	weiterbildendes Studium	Master of Science (M.Sc.)
→ Aalen FH	→ Vision Science and Business	weiterbildendes Studium	Master of Science in Vision Science and Business
→ Altdorf Educatis GSM	→ General Management	weiterbildendes Studium	Master of Business Administration (MBA)
→ Anhalt HS	→ Informatik im Netz	weiterbildendes Studium	Diplom (FH)
→ Anhalt HS	→ Wirtschaftsingenieurwesen	weiterbildendes Studium	Master of Science (M.Sc.)
→ Bamberg U	→ Wirtschaftsinformatik (VAWi)	weiterbildendes Studium	Master of Science (M.Sc.)
→ Berlin ASFH	→ Intercultural Conflict Management	weiterbildendes Studium	Master of Arts
→ Berlin ASFH	→ Sozialmanagement	weiterbildendes Studium	Master of Arts
→ Berlin FHVR	→ Europäisches Verwaltungsmanagement	weiterbildendes Studium	Master of Arts
→ Berlin FU	→ East European Studies	weiterbildendes Studium	Master
→ Berlin FU	→ Executive Master of Business Marketing	weiterbildendes Studium	Master
→ Berlin FU	→ Executive MBA Net Economy	weiterbildendes Studium	Master of Business Administration (MBA)
→ Berlin FU	→ Gender-Kompetenz (GeKo)	weiterbildendes Studium	Master
→ Berlin FU	→ International Relations Online	weiterbildendes Studium	Master of Arts
→ Berlin FU	→ Soziologie - Europäische Gesellschaften	weiterbildendes Studium	Master
→ Berlin FU	→ Technischer Vertrieb	weiterbildendes Studium	Master

FH Lübeck: oncampus

Kontakt | Sitemap | Presse | Impressum | English

ON@CAMPUS
Your international university network

INFORMIEREN STUDIEREN WEITERBILDEN ÜBER UNS **01.08**
MAGAZIN

oncampus home

IHRE CHANCE ZUM ERFOLG: SOFT SKILLS

PORTRAITS



Online-Studium und Weiterbildung an Hochschulen

Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Studierende,

oncampus eröffnet Ihnen über das Internet den Zugang zu Online-Studium und Weiterbildung an deutschen und internationalen Hochschulen.

Sie lernen von Ihrem PC aus, betreut von qualifizierten Hochschullehrer/innen, gemeinsam mit Ihren Kommiliton/innen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse und aktuelles Wissen für Ihren beruflichen Erfolg.

[MEHR]

DEMOKURSE

So sehen die Lernmodule von oncampus aus. Verschaffen Sie sich einen Eindruck von unseren multimedialen Lerninhalten.

MEHR

TREFFEN SIE WEISE ENTSCHEIDUNGEN. MIT SOZIALER KOMPETENZ.



Soft Skills
Berufsbegleitende
Online-Weiterbildung

VORTEILE DES ONLINE-LERNENS

Lernen Sie mit System, step-by-step bis zu Ihrem individuellen Bildungsziel; Flexibel und praxisnah; Machen Sie sich fit für Ihren beruflichen Erfolg.

ERREICHEN SIE DEN HÖCHSTEN LEVEL



Uni Bonn: KAVOMA



ka • vo • ma
master katastrophenvorsorge & management

Bildquellen im Alternativtext

Navigation

- Startseite
- Motivation**
- Modalitäten
- Studiengang
- Beteiligte
- Zertifikat
- Statements
- Links
- Download
- Presse
- Kontakt
- Sitemap
- Impressum

**MASTERSTUDIENGANG
KATASTROPHENVORSORGE &
KATASTROPHENMANAGEMENT**

Eine Kooperation der
Rheinischen Friedrich - Wilhelms - Universität Bonn
und des
Bundesamts für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe BBK

**Warum soll ich mich zum Katastrophenmanager
ausbilden lassen?**

Wie werde ich Katastrophenmanager?



Inhaltlich überarbeitet am 31.05.2007,
© Masterstudiengang "Katastrophenvorsorge und -management".
Alle Rechte vorbehalten. Weitere Informationen bezüglich des Eigentümers, des Autors
und des Haftungsausschlusses finden Sie im **Impressum**.

Uni Göttingen u.a.: Winfoline

The image shows a screenshot of the Winfoline website. The top navigation bar includes 'Home', 'Master of Science', 'Hochschulnetzwerk', 'Lernplattform', 'Kontakt', and 'Impressum'. The main content area is titled 'Master of Science in Information Systems' and includes a 'Das Studium' section with a description of the program and a photo of a lecture hall. A browser window is overlaid on the bottom, showing the 'Hochschulen' page with a list of partner universities and their associated research centers.

winfoline Bildungsnetzwerk

Bildungsnetzwerk Winfoline

Home | Master of Science | Hochschulnetzwerk | Lernplattform | Kontakt | Impressum

Home > Master of Science >

Master of Science in Information Systems

Das Studium

Das Ziel des Studiengangs „Master of Science in Information Systems“ besteht in der Vermittlung der vom Arbeitsmarkt geforderten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung von Lösungen für betriebswirtschaftliche Aufgaben und Problemstellungen auf der Basis moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Inhalte von Winfoline sind darauf abgestimmt, Ihnen sowohl die Fachlichkeit und Geschäftsprozesse als auch das Rüstzeug für Verständnis und Gestaltung innovativer IT-Anwendungen zu vermitteln.

Der Masterstudiengang ist nahezu vollständig über das Internet absolvierbar und ermöglicht ein weitestgehend orts- und zeitunabhängiges Studieren. Es eignet sich daher besonders für berufstätige Personen, da aus konzeptioneller Sicht eine interessante Alternative zur traditionellen Vor-Ort-Weiterbildung besteht. Um einen Eindruck zu bekommen, können Sie sich Beispiele für Online-Lehrveranstaltungen anschauen. Die Absolventen des Studienganges erhalten einen universitären, staatlich anerkannten und von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur

Ablauf
Online-Campus
Aufbau / Inhalt
Curriculum
Kosten
Zulassung
Download

< Zurück

Winfoline | Weiterbildungsstudiengang M.Sc. | Bildungsnetzwerk | Lernplattform - Microsoft ...

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Home > Hochschulnetzwerk > Hochschulen >

Hochschulen

Partnerhochschulen - Partnerinstitute - Partnerlehrstühle

▶ Universität Göttingen	Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Frank Achtenhagen	Institut für Wirtschaftspädagogik
▶ Ruhr-Universität Bochum, W3L GmbH	Prof. Dr. Helmut Balzert	Lehrstuhl für Software-Technik
▶ Universität Bielefeld	Prof. Dr. Fred G. Becker	Institut für Unternehmensführung
▶ Technische Universität Darmstadt	Prof. Dr. Peter Buxmann	Fachgebiet Information Systems
▶ Universität Mannheim	Prof. Dr. Wolfgang Effelsberg	Lehrstuhl Praktische Informatik IV
▶ Technische Universität Dresden	Prof. Dr. Thomas Günther	Lehrstuhl für betr. Rechnungswesen
▶ Universität Göttingen	Prof. Dr. Dieter Hogrefe	Institut für Informatik
▶ Universität Osnabrück	Prof. Dr. Ulve Honne	Organisation und WI

Kooperationen
Hochschulen
< Zurück

Uni Freiburg: MasterOnline Parodontologie

PRESSE DOWNLOADS IMPRESSUM SITENAV

MasterOnline
PARODONTOLOGIE
UNIVERSITÄT FREIBURG

STARTSEITE STUDIENGANG ÜBER UNS KONTAKT

MASTERONLINE PARODONTOLOGIE

MASTERONLINE PARODONTOLOGIE

"Kompetenz für die Zukunft"

Ein innovativer, bundesweit und international bisher einmaliger Postgraduierten-Studiengang stellt sich vor:

„MasterOnline Parodontologie“ bietet Ihnen berufsbegleitend die Möglichkeit, einen anerkannten universitären „Master-of-Science“-Abschluss der renommierten Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zu erlangen.

Ausgewiesene nationale und internationale Experten aus Hochschule und Praxis sichern die hohe inhaltliche Qualität.

Die internetgestützte Wissensvermittlung folgt dem didaktischen Prinzip des „problemorientierten Lernens“ und wird durch Präsenzphasen, die konsequent für das Training praktischer Fähigkeiten reserviert sind, ergänzt. Daraus resultiert zeitnah eine verbesserte berufliche Handlungskompetenz. Das Gelernte kann sofort in die eigene Praxis transferiert werden; eine Anhäufung „toten“ Wissens entfällt.

TOP NEWS

Akkreditierung ohne Auflagen
Seit Ende September 2007 ist es amtlich: der Studiengang MasterOnline Parodontologie ist ohne Auflagen akkreditiert.

KONTAKT

MasterOnline Parodontologie
Frau Claudia Schleider
- Sekretariat -
Universitätsklinikum für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
Hugstetter Straße 55
79095 Freiburg
Tel +49 (0)761.270-4728
Fax +49 (0)761.270-4739

UNIVERSITÄTSKLINIKUM

UNIVERSITÄTSKLINIKUM
FREIBURG

UNIVERSITÄT FREIBURG

FÜR UNSERE STUDENTEN

Direkt **ZUR BERNPLATTFORM**
von MasterOnline Parodontologie.

Fazit und Ausblick

- **E-Learning im gesamten Student Life Cycle**

E-Learning als Komplement der Präsenzlehre und institutionelles Profilierungsmerkmal

- **Potenziale ausschöpfen, Support bieten**

Qualitätsverbesserung, institutionelle Akzeptanz, Distribution, Support

- **Zukunftsmarkt: Online-Weiterbildung**

Online-Studiengänge, Einzelmodule etc.

- **Internationalisierung forcieren**

interkulturelle Anpassung, neue Zielgruppen, Kooperationen mit ausländischen Bildungsanbietern

- **Innovationen erproben und konsequent nutzen**

immersive Lernwelten, Game-Based Learning, innovative Prüfungsformen, E-Portfolios etc.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Bernd Kleimann
HIS Hochschul-Informationen-System
Goseriede 9
30159 Hannover
Tel.: ++49 / 511 / 1220-162
E-Mail: kleimann@his.de
www.his.de